

Schach-WM: Berliner Verteidigung

Chennai. In der siebten Partie der Schach-WM hat der norwegische Herausforderer Magnus Carlsen am Montag seinen Vorsprung verteidigt. Wie in der vierten und sechsten Partie wählte der 22jährige die defensive Berliner Verteidigung als Eröffnung und wartete geduldig auf Fehler seines Gegners. Noch-Weltmeister Viswanathan Anand haderte nach dem Remis »mit langsamen Manövern. Ich dachte, daß ich etwas Druck ausüben kann nach der Eröffnung, aber mein Vorteil am Königsflügel war gering.« Carlsen führt nach sieben von maximal zwölf Spielen mit 4,5:2,5. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/210786.schach-wm-berliner-verteidigung.html>